Hausgottesdienst

**Ostermontag**

Lied: Christ ist erstanden (GL 318)

Gemeinsam unterwegs sein. Das ist wohl etwas, dass vielen von uns im Moment fehlt. Andererseits betreten wir alle gerade gemeinsam neue Wege. Neue Wege miteinander in Kontakt zu bleiben. Neue Wege uns miteinander zu verbinden. Neue Wege uns gegenseitig zu helfen.

Kreuzzeichen

Gebet

Herr Jesus Christus, du begleitest uns auf unseren Wegen.

Herr erbarme dich-…

Herr Jesus Christus, du bist weite Wege mit deinen Jüngern gegangen.

Herr erbarme dich-…

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie du bei uns sein willst.

Herr erbarme dich-…

Jesus Christus du bist uns Herr, Freund und Begleiter.

Du liebst uns Menschen und willst bei uns sein.

Du begleitest uns auf unserem Weg durch das Leben,

das du uns geschenkt hast.

Du bist bei uns,

so wie du die Jünger nach Emmaus begleitet hast.

Begleite uns auf den leichten und schweren Wegen unseres Lebens.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Lied: Herr du bist mein Leben (GL 456 )

1

Evangelium von Weg nach Emmaus:

1.Teil: Lk24,13-24

Das Leben der Jünger hatte sich grundlegend verändert. Alle ihre Pläne, Hoffnungen und Träume sind anscheinend dahin. Auch unser Leben gerät aus den verschiedensten Gründen immer wieder aus dem Takt. Es ändern sich unsere Ziele, Prioritäten, Absichten. Manchmal aus Gründen, die aus uns selbst kommen. Manchmal aus Gründen, die wir nicht beeinflussen können. Immer wieder geht es uns wie den Jüngern im Evangelium. Wir sind unterwegs, auch wenn wir nicht genau wissen, was werden wird.

2. Teil: Lk24,25-35

Die Jünger bleiben nicht allein. Jesus kommt zu ihnen. Er lässt die Jünger auf ihrem Weg nicht allein. Jesus wird zum Wegbegleiter, der sich Zeit nimmt, der nachfragt und ihre Erfahrungen mit Worten der Heiligen Schrift deutet.

Auch wir sind eingeladen uns von ihm begleiten zu lassen und im Glauben auf unser Leben zu Blicken.

* Habe ich schon einmal etwas erlebt, wobei ich Gottes Spuren erahnen konnte?
* Wo kann ich seine Nähe, Schönheit, Führung spüren?
* Wo bleibt Gott für mich unbegreiflich?

*Instrumentalmusik*

2

Aus der Litanei „Göttlicher Weggefährte“

V: Jesus, du Weggefährte deiner Jünger – A: Geh mit uns!

du unerkannter Weggefährte –

du besorgter Weggefährte –

du geduldiger Weggefährte –

du brüderlicher Weggefährte –

du göttlicher Weggefährte –

wenn wir Gott nicht mehr begreifen –

wenn unsere Hoffnung erlischt –

wenn der Zweifel an uns nagt –

wenn es ausweglos wird –

wenn es sinnlos wird –

wenn wir ratlos geworden sind –

wenn unsere Augen nicht mehr weitersehen –

wenn unsere Herzen ausgebrannt sind –

wenn wir niedergeschlagen sind –

wenn alles zum Davonlaufen ist –

V: Jesus, du kommst herein ins Haus unseres Lebens – A: Bleibe bei uns!

du teilst wie ein Bruder alles mit uns –

du teilst mit uns Dach und Haus –

du teilst mit uns Tisch und Brot –

du teilst mit uns Wort und Zeit –

du teilst mit uns Liebe und Leben –

in deiner Nähe wird unsre Finsternis hell –

in deiner Nähe brechen wir auf –

in deiner Nähe bekommen wir Mut –

(Verfasser unbekannt)

3

Fürbitten

Jesus Christus, du stehst uns auf unserem Weg mit Rat und Tat zur Seite, zu dir Rufen wir:

Wir bitten für alle Menschen, die alleine sind. Schenke ihnen treue Begleiter auf ihrem Weg.

Wir bitten für alle Menschen, deren Leben gerade aus dem Gleichgewicht gerät. Schenke ihnen Sicherheit und neue Perspektiven.

Wir bitten für alle Menschen, denen ihr Leben leer erscheint. Lass sie neue Wege finden ihr Leben zu gestalten.

Wir bitten für alle Menschen, deren Leben zu Ende geht. Schenke ihnen Frieden und nimm sie auf in dein Reich.

Nehmen wir all unsere Anliegen mit hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser

Lied: Ist das der Leib Herr Jesu Christ (GL331) Strophe 1-3

4

Gebet

Aber da war noch einer,

der sich keinem Leistungsdruck beugte,

der nicht konsumierte,

der nicht haben, haben, haben wollte,

der sich verschenkte wie Brot und Wein.

Da war noch einer,

der kämpfte nicht gegen, sondern für,

der machte niemanden zum Opfer,

sondern wurde selbst das Opfer.

Da war noch einer – Jesus von Nazaret.

Was ich von ihm halte?
Dass er mich hält.

Dass er mich mitnimmt,

die Beziehung zu mir nicht abbricht,

dass er mir Brot und Wein, Licht und Leben,

Bruder und Mensch und Gott ist

und dass ich leben kann, wie er gelebt hat:

Bruder und Schwester sein für viele.

Ich hoffe auf ihn und bitte ihn um seinen Segen.

Und um den Segen dessen, den er Vater nannte,

und um seinen Geist.

Amen.

(Hans Löffler/Matthias Simon)

So segne uns in dieser österlichen Zeit, Gott, der Vater + , der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

5